



Legende

- Rasthabitate der Stockente
- Schwerpunkträume Enten
- Biotopklassen
 - Acker
 - Fließgewässer
 - Gehölzbiotop (Hecke, Feldgehölz, Allee, Baumgruppe)
 - Grünland
 - Landröhricht / Ried
 - Rohboden und Ruderalflächen
 - Siedlung
 - Standgewässer (einschl. Verlandungsvegetation)
 - Trockenstandort
 - Wald / Forst
- Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet

Maßnahmen auf Habitattflächen der Stockente

Die Umsetzung der Maßnahmen soll vorrangig in den Schwerpunkträumen erfolgen.

Nr.	Maßnahme
F79	Verbot der Gänsejagd (zur Vermeidung von Störungen)
F79	genereller Verzicht auf Bleischrot bei der Wasservogeljagd (nach §5a BbgJagdV derzeit nur bei der Jagd auf Wasserfledermaus an und über Gewässern verboten.)
E87	Einrichtung von Ruhezonen entlang der Elbe, in denen vom 1.09. bis 30.4. kein Angeln erfolgt
E31	Verbesserung der Informationen über Betretungsverbote in wichtigen Rastgebieten und Kontrolle der Einhaltung
B20	Einrichtung eines weitgehend störungsfreien Luftraums an der Elbe und im elbnahen Raum durch Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Regelungen für Kleinflugzeuge, Heißluftballons, Motorbootverkehr, Gleitschirmfliegen und Einschränkung militärischer Flüge
W53b	Eindämmung des fortschreitenden Elbeausbaus (Instandsetzung und Ausbau von Buhnen, Verbau von Uferschritten durch Steinschüttungen)
W128	Einstellen höherer Wasserstände auf Grünlandflächen v.a. im Frühjahr zur Verbesserung des Angebots an Rastflächen

Maßstab 1:60.000

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LfU)

Karte 4.10: Rasthabitate der Stockente

Bearbeitung: GfN Umweltpartner, Stand: September 2017

Logos and contact information for GfN Umweltpartner, LB Planer + Ingenieure, and Institut für angewandte Geoökologie GmbH.